Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.

Ausgegeben: 1. Juli 1930.

Beiträge zur Lepidopteren-Fauna Zentral-Ungarns.

Von **Franz Daniel** und **Dr. Lorenz Kolb.**

(Fortsetzung.)

HETEROCERA.

67. **Procris pruni** Schiff. u. Den. 1 ♀ W. VII.; auch von Pf. angegeben.

68. **Procris chloros** Hbn. W. nicht selten.

69. **Procris statices** L. wie vorige, aber seltener. Anf. VII.

70. **Procris manni** Led. 2 ♀ W. Anf. VII.

Zygaenen: Das W. erwies sich 1928 als sehr ergiebiges Fundgebiet für diese Gattung und wird auch von Pf. als solches geschildert. 1929 waren alle Zygaenen (u. Procris) äußerst selten, sodaß kaum nennenswerte Fänge gemacht wurden. Alle Einzelangaben dieser Gruppen beziehen sich, soweit nichts bemerkt, auf Funde 1928.

71. **Zygaena purpuralis** Brün. var. *pluto* O. Im W. einzeln, Anf. VII. schon stark geflogen. Nach Pf. VI. häufig.
ab. *quinquemaculata* Bgff. 1 ♂.

72. **Zygaena punctum** ssp. *punctum* O. Einzeln und zerstreut im W. Mitte VII. vermutlich erst im Schlüpfen.

73. **Zygaena cynarae** var. *pusztae* Bgff. Nach den von Pf. aus diesem Gebiet gebrachten Faltern beschrieben. Die Tiere kommen im ganzen W. zerstreut vor und sind an einigen Stellen, besonders an den Rändern häufig. Mitte VII. schon stark geflogen. Die unausgesuchte Serie 1928 besteht aus:
70 ♂, 34 ♀ normal.
ab. *confluens* Bgff. 18 ♂, 8 ♀ und zwar:

6 ♂, 2 ♀	Verbindung	Fleck	2 + 4
2 ♂	„	„	2 + 4; 3 + 5
1 ♂	„	„	3 + 4 + 5
3 ♂, 2 ♀	„	„	1 + 3; 2 + 4
6 ♂, 3 ♀	Verschmelzung aller Flecke.		

Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

ab. *tricingulata* Bgff. 1 ♂, 1 ♀.
ab. *rubrianata* Bgff. 1 ♂.

aberratio. 1 ♀ hat den ganzen Hinterleib oben und an den Seiten einfarbig rot, lediglich die Afterspitze bleibt dunkel. Useits sind 3 Ringe rot geschlossen. Ferner ist die Grundfarbe der Vfl. ober- und useits gleichmäßig rötlich übergossen. Fleck 2 mit 4 verbunden.

74. **Zygaena filipendulae** L. var. *pulchrior* Ver. Einzeln. Eine höchstens mittelgroße, stark metallisch glänzende Rasse mit kleinen, aber intensiv leuchtenden Vfl.-Flecken und sehr schmalem, schwarzem Hflsaum.

75. **Zygaena ephialtes** ssp. *ephialtes* L.[1]) In den ab. *coronillae* Esp. und *trigonellae* Esp. nach unseren Beobachtungen im ganzen W. sehr häufig. Von Pf. nur lokal und einzeln angegeben. Eigenartig ist nach unserem Material die Verteilung der beiden Formen auf die Geschlechter. 127 ♂, 70 ♀ von *trigonellae* stehen 18 ♂, 37 ♀ von *coronillae* gegenüber, 1 ♀ hat Fleck 3 gelb.

76. **Zygaena meliloti** Esp. Von Pf. angeführt. Die Tiere sind leider weggegeben, dürften aber wohl der ssp. *dacica* Car. zugehören.

77. **Zygaena laeta** ssp. *laeta* Hb. In wenigen stark geflogenen Exemplaren im W. Nach Pf. Mitte VI. einzeln.

78. **Zygaena achilleae** Esp. ssp. *achilleae* Esp. Die häufigste Zygaene. Zirka 40 % aller Tiere gehören zu *costali-elongata* und *basi-confluens* n. c. Ferner finden sich nicht selten folgende Abarten:

ab. *analis-confluens* n. c.
„ *parallela* n. c.
„ *parvimaculata* n. c.
„ *crassimaculata* n. c.
„ *cingulata* n. c.

---

[1]) Burgeff. determinierte eine ihm übergebene Serie als var. *meridionalis* Bgff. Nach seiner Diagnose (Mitt. Mü. E. G. Jg. 5 p. 69) hat diese Form als Hauptrassecharakter Punkt 2 nur schwach gelb gefärbt, was nur auf einen kleinen Teil der gefundenen Stücke zutrifft. Da nach seinen eigenen Angaben in gleicher Arbeit (p. 67) die Typenrasse in Niederösterreich und Ungarn fliegt, glauben wir mit Recht von obiger Determination abweichen zu können.

Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.

79. **Zygaena carniolica** ssp. *onobrychis* Esp. In einzelnen frischen Stücken am Westrand des W. Die Art war 1928 wohl erst zum kleinsten Teil geschlüpft; 1929 war sie überhaupt nicht da. Merkwürdigerweise erwähnt sie Pf. E. VI. als nicht selten.

1 ♂ fast ohne roten Hinterleibgürtel.

80. **Syntomis phegea** L. Häufig im W. Außerordentlich auffallend ist die Verschiedenheit der Jahrgänge 1928 u. 1929. Während die 1928 gefundenen Tiere ausnahmslos durch ganz besondere Größe, kräftige Zeichnungsanlage und vor allem außerordentlich entwickeltes Abdomen, besonders bei den ♀ auffallen, die denen von *marjana* Stauder in nichts nachstehen, sind die im kühlen Sommer 1929 gefangenen Stücke nur wenig von Mitteleuropäern verschieden. Lediglich die kräftige Entwicklung der weißen Flecke ist bei den Jahrgängen gleich geblieben. Wir hatten die im ersten Jahre gebrachten Stücke unbedenklich als gute, der var. *plinius* Stdr. nahestehende Rasse betrachtet und möchten diesen Fall als Beweis dafür anführen, welche Fehlschlüsse bei rassischer Beurteilung mit Material eines klimatisch stark abweichenden Jahres entstehen können. An mod. wurden gefunden

mod. *repicta* Tti. 1928 alle ♀♀; 1929 80% alle ♀♀, einzeln auch beim ♂.

mod. *phegeus* Esp. 1 ♂.

„ *cloelia* Borkh. 2 ♂ (1928 u. 29).

„ *monosignata* Tti. 1 ♂.

81. **Dysauxes ancilla** L. Sehr häufig; die ♂ bei Tag im Halbschatten der Robinienwälder fliegend und besonders nachts am Licht. Die ♀♀ fliegen nur ungern auf und huschen nahe dem Boden im Halbschatten, wo sie sehr schwer mit dem Netz zu fangen sind; am leichtesten sind die ♀♀ durch Schöpfen an schattigen Stellen zu erhalten. ♀♀ oft mit fehlendem Innenrandfleck.

ab. *inops* Dhl. Einzelne ♂.

82. **Roeselia togatulalis** Hb. Von Pf. 1 Exemplar 1926 im VI. erwähnt.

83. **Roeselia albula** Schiff. Im W. einzeln am L., darunter ein sehr auffallendes ♂, dessen sämtliche Flügel reinweiß sind; nur der dunkelbraune Mittelschatten ist scharf durchgezogen,

Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

während der denselben umgebende dunkle Grund völlig fehlt. Längs des Saumes der Vfl. sind als einziges weiteres Zeichnungselement ein paar braune Schüppchen sichtbar. Das Stück ist nur schwer als *albula* zu erkennen. Ein Stück mit reduzierter Schwarzzeichnung, aber ebenfalls deutlich erhaltenem Mittelschatten bildet einen Uebergang hiezu.

84. **Celama centonalis** Hb. Bei Tage unschwer an den Robinienstämmen in Anzahl zu erbeuten, geht auch sehr gerne ans Licht. In allen erdenklichen Uebergängen von der hellsten *atomosa* Brem. bis zu den dunkelsten Formen, so daß sich ein Ausscheiden der zahlreich beschriebenen mod. nicht lohnt.

85. **C. cristatula** Hbn. In wenigen Exemplaren 1929. L.

86. **C. chlamitulalis** Hbn. Einzeln M. VII. Tu. u. D. L.

87. **Miltochrista miniata** Forst. 3 ♂ 1929. Ziemlich stark gelb im Innenteil der Vfl., wie das wohl für südliche Tiere allgemein zutrifft. L.

88. **Lithosia complana** L. Einzeln. L.

89. **L. pallifrons** Z. 1 ♂. W. L.

90. **Pelosia muscerda** Hufn. Einzeln. W. L.

91. **Phragmatobia fuliginosa** L. Nicht selten am L. 1 ♂ mit rötlich übergossenen Vfl. Hfl.-Schwarzzeichnung auf wenige Außenrandpunkte reduziert, Vrand einfarbig rot.

92. **Spilarctia lubricipeda** L. Nicht selten. L.

93. **Spilosoma urticae** Esp. 1 ♂, 2 ♀. L. Verhältnismäßig stark gefleckt (ab. *pluripuncta* Rbl.), aber am Fühlerbau sicher zu erkennen.

94. **Rhyparioidis metelkana** Led. 10 ♂, 2 ♀. Diese begehrte Spezialität Ungarns fanden wir nur die letzten Nächte 1928 in einem zu dieser Jahreszeit völlig ausgetrockneten Turjan am Nordrand des W. Die Tiere scheinen sich nur an Stellen aufzuhalten, wo dichte Büschel hoher, harter Schilfgräser in größeren Beständen zu finden sind, unter denen Euphorbia pallustris wächst. Wir konnten sie hier sowohl am Licht erbeuten wie auch mit der Handlampe suchen, wobei das langsam fliegende Tier unschwer zu fangen ist. Eine Kopula fanden wir gegen Mitternacht an Schilfgras.

Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.

Die ♂ weichen erheblich von einander ab und finden sich solche mit zeichnungslosen Vfl. und nur einem dunklen Hfl.-Fleck, bis zu Tieren mit 6 Vfl.- u. 4 Hfl.-Flecken. Die ♀ lassen sich der geringen Anzahl halber nicht beurteilen. Sämtliche Stücke sind tadellos, also um M. VII. wohl erst am Schlüpfen (1928). Bei Tag konnten wir trotz angestrengtesten Suchens keinen Falter auffinden.

1929 hatten wir leider nicht das Glück, *metelkana* nochmals zu fangen, wohl nur deshalb, weil die Flugzeit erst nach unserer Abreise begann. Es empfiehlt sich also in normalen Jahren die Art in der 2. Julihälfte zu suchen. An erwähnter Stelle dürfte sie aber nicht mehr zu finden sein, da selbe sicher noch im Laufe des Sommers 1929 der schon sehr nahe herangerückten Kultivierung zum Opfer fiel.

95. **Arctia caja** L. Pf. berichtet: Bis M. VII. allerorts Massen von Raupen, besonders an den die Straßen einfassenden Robinienstämmen. Die Falter sind breiter weiß gebändert als mitteldeutsche Stücke. Wir konnten A. VII. 29 nur zwei Raupen auffinden, die leider eingingen.

96. **Hipocrita jacobaeae** L. Raupe allerorts im Waldgebiet. Pf. fand M. VI. Rp. und F. gleichzeitig.

97. **Hypogymna mori** L. Nach Pf. von M. VI. auf Wiesengelände nicht selten. Von uns nicht beobachtet.

98. **Orgyia antiqua** L. Einzeln. W.

99. **Laelia coenosa** Hb. 1928 an der gleichen Lokalität wie *R. metelkana*, die ♂ in Anzahl, ♀ sehr selten am L. Die erwachsene Rp. nachts an harten Gräsern gefunden. 1929 nur wenige, frisch geschlüpfte Stücke.

100. **Stilpnotia salicis** L. Einzeln. L.

101. **Lymantria dispar** L. Je 1 Stück als Raupe und Falter. 1 Gelege an einem Robinienstamm.

102. **Euproctis chrysorrhoea** L. 1 ♂ L.

103. **Lasiocampa quercus** L. Ein Stück von Pf. erwähnt.

104. **Macrothylacia rubi** L. Die jg. Rp. in Anzahl beobachtet.

105. **Epicnaptera tremulifolia** Hb. var. *ambigua* Stgr. Die ♂ zahlreich am L. Eine jg. Rp. M. VII. 1929 von Pappel geklopft ging leider ein.

Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

106. **Gastropacha quercifolia** L. var. *meridionalis* Horm. 2 ♂ von leuchtend gelbbrauner Grundfarbe und mäßig stark angedeuteten Bindenzeichnungen. L.

107. **Dendrolimus pini** L. Eine Anzahl, der rotbraunen und grauen Form angehörend. D. L.

108. **Drepana falcataria** L. Einzelne Stücke der 2. Gen. L.

109. **Drepana binaria** Hufn. 2 ♀ W. 2. Gen.

110. **Cilix glaucata** Scop. Eine kleine Serie, teils in der Spätdämmerung um Schlehenbüsche fliegend, teils auch am L. gefangen. 2. Gen. Die Tiere fallen durch beträchtliche Reduktion aller dunklen Zeichnungselemente auf und nähern sich ziemlich stark der var. (gen. aest.) *aeruginata* Tti. aus Süditalien.

111. **Saturnia pyri** Schiff. Auf einem mittelgroßen Obstbaum 10 erwachsene Rp. gefunden.

112. **Sphinx ligustri** L. Oefter am L. in einer ziemlich kleinen und hellen 2. Gen. wie eine erwachsene Raupe bewies, die Anfang VIII. den Falter lieferte.

113. **Sphinx pinastri** L. Einzeln. L.

114. **Smerinthus ocellata** L. Von Pf. in wenigen Stücken für VII. angegeben. 2. Gen.

115. **Amorpha populi** L. Sowohl Falter wie Raupe M. VII. Es ist eine sehr große 2. Gen. mit grauer wie brauner Grundfarbe.

116. **Haemorrhagia tityus** L. Einzeln an den Waldrändern. II. Gen.

117. **Macroglossum stellatarum** L. Raupen und Falter allenthalben gemein.

118. **Celerio euphorbiae** L. Sowohl an den heißesten Sandhügeln der Pußta wie in den Turjanen an Euph. palustris einzelne Raupen gefunden, jedoch nur 1 männlichen Falter erhalten. Pf. traf jahreweise die Rp. zahlreich an. Das geschlüpfte ♂ gehört einer großen, hellen Südrasse an.

119. **Pergesa porcellus** L. Falter und Raupe gefunden, letztere entwickelte sich Ende VII. zur 2. Gen. Die Stücke haben sehr wenig Rot.

Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.

120. **Cerura bifida** Hbn. Eine Anzahl M. VII. 1929 geklopfter Raupen lieferten Ende VII. bis M. VIII. den Falter, 2. Gen. 1 ♂ am L. gefangen.

121. **Dicranura vinula** L. Einige ♂. L.

122. **Drymonia querna** F. Selten. L. W. 2. Gen.

123. **Notodonta dromedarius** L. Eine erwachsene Rp. lieferte A. VIII. den Falter. 2. Gen.

124. **Notodonta phoebe** Sieb. 1 ♂ 1929 im Turjan am Licht, sicher aus dem nahen Walde zugeflogen. Das einzige Stück gestattet natürlich keine sicheren Rückschlüsse auf die Rassemerkmale. Es ist viel heller als unsere dunkle Form, mehr weißgrau, ähnlich der südtiroler var. *teriolensis* Dannehl, mit auffallend breiter hellbrauner Binde im Saumfeld und starker Einmischung von gleicher Farbe im Mittelfeld, namentlich in der Hälfte gegen den Innenrand. Es ist auch größer als unsere Stücke, erreicht jedoch nicht die Größe der südtiroler Rasse.

125. **Spatalia argentina** gen. aest. *pallidior* Horm. 1 ♂ 9. VII. 1928 L. W.

126. **Lophopteryx camelina** L. Ein stark geflogenes ♂ 8. VII. 1929 W. L.

127. **Pterostoma palpina** L. Einige ♂ L., auch die Raupe beobachtet. 2. Gen.

128. **Pygaera curtula** L. Einzelne ♂ L. Sie gehören der helleren 2. Gen. an. Ein ♂ vollständig weißgrau mit viel geringeren Färbungskontrasten.

129. **Pygaera pigra** Hufn. Zahlreich. L. 2. Gen.

130. **Palimpsestis ocularis** L. Selten. L. Auch die Rp. geklopft, die A. VIII. den Falter liefert. 2. Gen.

Psychiden: Sämtliche Arten dieser Familie wurden von Herrn Dr. Wehrli-Basel determiniert, wofür auch an dieser Stelle bestens gedankt sei.

131. **Pachythelia villosella.** Selten. L.

132. **Amicta ecksteini** Led. Von Pf. 9. VII. in einigen Stücken im W. gefunden.

Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

133. **Psyche viciella** Schiff. ♂♂ 1928, einzeln, 1929 zahlreich am L., besonders in den Tu. Fliegen nur von der Spätdämmerung bis gegen 21h an. Auch von Pf. angegeben.

134. **Apterona crenulella** Brd. *helix* Sieb. Zahlreich bei Ta. im alten Friedhof sowie über das ganze W. verbreitet. Es wurden zahlreiche Säcke sowohl von den Stämmen der Robinien, dem einzigen Aufenthaltsort der verpuppungsreifen Raupen, wie auch von Astgabeln und frischen Blättern höherer Zweige abgenommen, ohne männliche Falter zu erzielen. Nachdem auch ein Anflugversuch mit frischgeschlüpften ♀♀ erfolglos blieb, ist wohl nicht anzunehmen, daß diese Gegend *crenulella* ♂ beherbergt.

135. **Rebelia surientella** Brd. 1929 zwei ♂ am L., auch den weiblichen Sack im W. gefunden.

136. **Fumea casta** Ball. 1 ♀ W.

137. **Bacotia sepium** Spr. 1 ♂ 10. VII. 28. Tu. L.

138. **Chamaesphecia bibioniformis** Esp. Einzeln auf Strohblumen saugend angetroffen. D.

139. **Hypopta caestrum** Hbn. 1929 in wenigen männl. Stücken im D. am L.

140. **Dyspessa ulula** Bkh. Ein wohl verspätetes frisches ♂ am 8. VII. im D. am L.

141. **Phragmataecia castaneae** Hb. u. mut. *melaina* Daniel. Über die Beobachtungen bei dieser Art im Jahre 1928 wurde bereits in einem eigenen Artikel dieser Zeitschrift (Jg. 18 p. 81) ausführlich berichtet. Die Erfahrungen 1929 bestätigten die hier niedergelegten Beobachtungen vollkommen, auch die auffallende mut. *melaina* wurde abermals in einem männlichen Exemplar erbeutet, das fast vollkommen der auf der rechten Reihe unter Nr. 3 in genannter Arbeit abgebildeten Type gleicht.

142. **Oxycesta geographica** F. 1928 nur zwei ♂♂ der 2. Gen., da die Art eben im Erscheinen war; 1929 in Anzahl am L. Auch Pf. erwähnt sie als nicht selten. Die Schärfe der Zeichnung schwankend.

143. **Simyra nervosa** F. Nur 1929 am Nordende des W. in einigen ♂♂ am L.

144. **Arsilonche albovenosa** Goeze. Sowohl 1928 als auch häufiger 1929 im Tu. am L. Die Grundfarbe wechselt von weiß-

Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.

lichgelb bis rötlichgelb; Tiere mit stark ausgeprägter Zeichnung überwiegen. Die R. wurde am 12. VII. 28 nachts an Gräsern erbeutet.

145. **Acronicta megacephala** F. Eine R. von Pappeln geklopft. Der F. schlüpfte am 2. VIII. 29.

146. **Acronicta ligustri** F. Eine R. geklopft, aus der sich am 25. VII. 29 der F. entwickelte.

147. **Acronicta tridens** Schiff. Aus einer im W. gefundenen R. schlüpfte am 6. VIII. 29 ein ♀.

148. **Chamaepora rumicis** L. Einzeln im Tu. als auch im D.

149. **Metachrostis raptricula** Hbn. Ein ♀ Ta. am 14. VII. 28 bei Tag an einer Hausmauer sitzend.

150. **Metachr. algae** F. 2 ♀♀ im W. am L. Außerdem wurden noch folgende mod. gefunden:

mod. *degener* Esp. 1 ♂ W.;
„ *mendacula* Hbn. 1 ♀ W.;
„ *calligrapha* Bkh. 1 ♂ Ta.

151. **Euxoa obelisca** Schiff. 2 ♀♀ in der Form *fictilis* Hbn. kamen 1929 im D. ans L. Bei einem Stück ist das Buntfarbige dieser Form sehr ausgeprägt. (Dr. Corti det.)

152. **E. nigricans rubricans** L. 1928 1 ♂ Ta. 2 weitere ♂♂ 1929 im D. am L. (Dr. Corti det.)

153. **Rhyacia vestigialis** Rott. Am 5. VII. 29 1 ♂ D. am L. Das Stück ist klein, die Grundfarbe sehr hell, fast weißlich, sodaß die stark dunkel gefärbten Makeln, vor allem die Zapfenmakel kräftig hervortreten. Die Ringmakel ist klein und stark in die Länge gezogen. Die Querlinien sind in der Grundfarbe fast verschwunden, die schwarzen Zähnchen vor der Submarginallinie weitgehend verkleinert. (Dr. Corti det.)

154. **Rh. ypsilon** Rott. 1 ♂ 1928 im Tu. am L.

155. **Rh. festiva** Schiff. Ein ganz defektes Stück, das im W. gefangen wurde, dürfte hierher gehören.

156. **Rh. c-nigrum** L. Einige R., die wir auf Verbascum fanden, ergaben E. VII. 29 den Falter.

157. **Rh. triangulum** Hufn. 1 ♀ im W. am L.

Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

158. **Rhyacia sigma** Schiff. 1 ♂ im W. am L.

159. **Rh. ravida** Schiff. Im W. am L. Insbesonders 1929 in Felsö-Peszér in Gebäuden aufgefunden. Vorwiegend ♀♀.

160. **Rh. praecox** L. Ein kräftig gezeichnetes ♂ im W. am L.

161. **Actinotia radiosa** Esp. In einzelnen Stücken im D.

162. **Barathra brassicae** L. Ein stark geflogenes Stück Felsö-Peszér 1929.

163. **Scotogramma trifolii** Rott. In einigen Stücken von sehr verschiedenem Aussehen im ganzen Gebiet am L. Vertreten sind die Formen: *saucia* Esp. und *farkasii* Tr.

164. **Sc. dianthi** Tausch. Ein ziemlich dunkles Stück 1929 am L.

165. **Polia dissimilis** Knoch. Einzeln im W. am L., darunter je 1 ♂ von den Formen *suasa* Bkh. und *w-latinum* Esp.

166. **P. aliena** Hbn. Je ein ♂ in Ta. und Tu. am L.

167. **P. oleracea** L. Ein ♂ der Form *obscura* Spul. im W. am L.

168. **P. serena** Schiff. 1 ♀ im W. am L.

169. **Harmodia bicruris** Hufn. (= *capsincola* Esp.) 1 ♀ im W. am L.

170. **H. lepida** Esp. (= *carpophaga* Bkh.). 1 ♀ aus einer in Silenekapseln eingetragenen R. schlüpfte im VIII. 29.

171. **Aplecta advena** Schiff. 1 ♂ 1929 im W. am L. Zeichnung wenig hervortretend.

172. **Epia irregularis** Hfn. Diese 1928 nicht beobachtete Art fing Pf. am L., während wir sie 1929 in einigen Stücken bei Tag auf Blüten fanden. Die Tiere fallen durch die dunkle Färbung auf.

173. **Trichoclea albicolon** Sep. Einzeln im D. am L.

174. **Hyperiodes turca** L. Einzelne ♂♂ am L. im W.; auch schon von Pf. beobachtet. 1 ♂ vom Jahre 1929 besizt eine derart dunkle Sprenkelung, daß es dunkelbraun übergossen aussieht.

175. **Sideridis impura** Hbn. Wenige ♂♀ einer dunklen Form am L. D. und Tu.

Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.

176. **Siderdis pudorina** Schiff. Sowohl die Stammform als auch die Form *impudens* Hbn. in einigen Stücken im ganzen Gebiet am L.

177. **S. pallens** L. 1929 eine kleine Zahl von kräftig ockergelben Stücken am L. im Tu.

178. **Cuculia umbratica** L. In Anzahl sowohl in Ta. als auch im W. abends an Blüten, besonders Echium, schwärmend. Gehen nur selten ans L.

179. **C. verbasci** L. Aus R., die wir an der Useite von Blättern von Verbascum fanden, schlüpften im IV. 30 die Falter.

180. **C. thapsiphaga** Tr. Die R. wurden zahlreich auf Waldlichtungen an den Blüten einer Verbascum-Art gefunden. Der größte Teil davon war gestochen.

181. **Lithophane socia** Rott. Aus einer R. entwickelte sich Mitte VIII. 29 ein F., der zur Form *umbrosa* Esp. gehört.

182. **Calophasia lunula** Hfn. Bei Tag am Waldrand fliegend.

183. **C. casta** Bkh. 1928 ein ♂ auf Helichrysum sitzend bei Tag gefangen; 1929 zwei Stück am L.

184. **Amathes iners** Germ. In der Form *suspecta* Hbn. 1928 in Anzahl am L. sowohl im W. als auch im Tu.

185. **Amphipyra tragopogonis** L. Im W. einzeln am L.

186. **Dipterygia scabriuscula** L. 1 ♂ im W.

187. **Parastichtis sublustris** Esp. 1 ♂ Ta. am L.

188. **P. ophiogramma** Esp. Einzeln im W. und im Tu. am L. Eine Kopula wurde am Schilf sitzend gefunden.

189. **Oligia strigilis** Cl. Ein ♀ der Form *latruncula* Hbn. (die jetzt als eigene Art gilt) im W. am L.

190. **O. bicoloria** Vill. Je ein ♂ im W. und in Ta. am L.

191. **Epimecia ustula** Frr. In wenigen Stücken im D. am L.

192. **Athetis alsines** Brahm. 1 ♂ im W. am L. Auch von Pf. E. VI. am L. erwähnt.

193. **A. respersa** Schiff. Von Pf. A. VII. einzeln gefunden.

194. **A. pulmonaris** Esp. In wenigen Stücken von kontrastreicher Zeichnung im D. am L.

195. **A. fuscicornis** Rmb. Von Pf. E. VI. 1 Stück erwähnt.

Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

196. **Acosmetia caliginosa** Hbn. Im D. in einigen Stücken 1929 am L.

197. **Psilomonodes venustula** Hbn. 1 ♂ im W. am L.

198. **Gortyna leucostigma** Hbn. Einzelne ♂♂ im Tu. am L.

199. **Pyrrhia umbra** Hfn. Ein ♂ im W. am L.

200. **Calymnia diffinis** L. 1 ♂ im W. 1929 am L.

201. **C. trapezina** L. Sowohl die Stammform als auch die Form *rufa* Tutt im W. am L.

202. **Archanara algae** Esp. 1929 ein ♂ im Tu. am L.

203. **A. neurica** Hbn. 1 ♂ im D. am L.

204. **Calamia virens** var. *immaculata* Stgr. Nicht selten im W. teils am L., teils bei Tag im Sonnenschein fliegend oder auf Blüten saugend. Die Form *immaculata* ist für das Gebiet nicht als mod., sondern als Rasse zu werten.

205. **Aegle koekeritziana** Hbn. Im D. in einigen Stücken am L., darunter auch solche mit fast verloschenen Pünktchen im Zellende (= mod. *suffumata* Stgr.)

206. **Chloridea dipsacea** L. Allenthalben am Waldrand und in der Pußta bei Tag schwärmend. Bei einem ♂ sind oseits die Zeichnungen verwischt und mehr olivengrün, useits sind die sonst graubraunen Zeichnungen gelbrot. Die Raupe an Helichrysum.

207. **Ch. peltigera** Schiff. Die von Pf. als zahlreich in früheren Jahren gemeldete Art von uns selbst im Wanderjahr 1928 nur in einem Stück gefunden. 1929 fehlte sie ganz.

208. **Porphyrinia noctualis** Hbn. (= **paula** Hbn.). Die Falter bei Tag aus ihrer Futterpflanze (Helichrysum arenarium) aufzuscheuchen, worauf sie sich nach kurzer Flugstrecke wieder setzen. Die Grundfarbe schwankt zwischen rötlichgelb und grünlichgrau; der Mittelschatten unter der Flügelmitte ist zum Teil rein orange, zum Teil rein grau.

209. **P. pannonica** Frr. Diese Art kommt an denselben Stellen wie *noctualis* vor und zeigt auch dieselben Lebensgewohnheiten. Von uns wurde nur 1 ♂ 1928 erbeutet, während Pf. sie in früheren Jahren in mehreren Exemplaren fing.

210. **P. purpurina** Schiff. Ein der Sommerform *secunda* Stgr. zugehöriges ♀ im D. am L.

Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.

211. **Lithacodia fasciana** L. Allenthalben u. nicht selten am L. Im allgemeinen zeigen die Stücke Neigung zur Reduzierung des Weiß im Saumfeld.

212. **L. deceptoria** Scop. Nur ein ♂ im W. am L.

213. **Eustrotia uncula** Cl. Zahlreich im Gebiet, besonders im Tu. am L. Der größte Teil der Tu-Tiere zeigt eine auffällige Rottönung der Vfl. Oseits: Die Grundfarbe der Vfl., die bei Vergleichstieren auch anderer Herkunft olivenbraun ist, geht bei diesen Stücken in ein warmes Rotbraun über. Die Verdunkelung der Grundfarbe gegen den hellen Costalstreifen zu ist besonders ausgeprägt. Der fleischfarbene Strich längs des Vrands ist mehr oder minder rötlich übergossen, bei einzelnen Stücken fast rosa. Diese Rottönung erstreckt sich auch über die sonst bräunlich-fleischfarbene Ausfüllung der Nierenmakel. Die sonst helle Linie vor dem Außenrand ist nur schwach angelegt und gelblich; auch fehlt die bei verschiedenen Vergleichstieren auftretende weißliche Aufhellung saumwärts dieser Linie den Tieren vollständig, an ihre Stelle tritt vielfach ein ausgesprochen rötliches Band. Das übrige Außenfeld zeigt durchwegs eine rötliche Tönung, die sich häufig auch auf die Fransen erstreckt. Die Hfl. sind ebenfalls etwas rötlich angehaucht, vor allem zeigen die Fransen einen rötlichen Schimmer. Unterseits: Am Costalrand und am Apex der Vfl. ist eine kräftige, rote Tönung vorhanden. Die Schwärzung der Flügelmitte ist etwas intensiver als bei Vergleichstieren. Die Hfl. zeigen am Apikalteil dieselbe rote Färbung wie die Vfl. Der Diskalpunkt ist stets kräftig ausgeprägt, während er sonst häufig fehlt.

Die Beschuppung des Thorax ist braun, aber reichlich mit roten Schuppen durchsetzt.

Als Vergleichstiere lagen vor:

1) Eine größere Serie aus verschiedenen Orten Südbayerns (aus Sammlungen Osthelder, Daniel und Dr. Kolb).
2) 2 Stücke aus Terlan in Südtirol.
3) 1 Stück von Kassakewitsch (Ussuri).
4) 1 Stück von Forst Tharau (Ostpreußen).
5) 3 Stücke von Reval (Estland).
6) 1 Stück von Freiburg (Baden).
7) 1 Stück von Sattnitz (Kärnten).

Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

8) 1 Stück von Ungarn.
9) 1 Stück von Sutschan (Sibirien).

Die Nr. 2—4 aus Slg. Osthelder;
5—9 aus Slg. des Bayer. Staates durch Baron Dr. v. Rosen.

Unter all diesen Tieren ist nur bei Nr. 8 und in geringem Maße bei Nr. 2 eine ähnliche Rotfärbung zu erkennen. Diese rote Form fingen wir nur in den Tu., wo sie 1928 viel reicher vertreten war als 1929. In den übrigen Gebieten kamen unter den nicht allzuselten anfliegenden Tieren niemals rotübergossene vor, so daß der Schluß berechtigt ist, daß es sich um eine dem Tu. eigene Form handelt, die als **rufotincta** ssp. nova (Dr. Kolb) bezeichnet sei.

214. **Eustrotia olivana** Schiff. (= *argentula* Hbn.). In nur 1 ♂ im Tu. am L.; auffällig durch eine kräftig dunkle Begrenzung der Außenseite der äußeren Querbinde.

215. **Erastria trabealis** Scop. Am Waldrand und im Tu. nicht selten am L.; nach Pf. in früheren Jahren äußerst häufig.

216. **Tarache lucida** Hfn. Die von Pf. Anf. VII. in den östlichen Sandhügeln in sehr hellen Stücken gefundene Art kam uns 1928 nicht zu Gesicht; 1929 fanden wir sie in Mengen auf Brachäckern bei Felsöpeszér. Außer der Stammform sind noch die benannten Formen *albicollis* F., *lugens* Alph. und *insolatrix* Hbn. festgestellt worden.

217. **T. luctuosa** Esp. Wird von Pf. als überall äußerst häufig ab Anfang VI. erwähnt. Uns kam die Art nicht zu Gesicht.

218. **Earias vernana** Hbn. In einigen Stücken im W. am L.

219. **E. chlorana** L. 1 Stück am Nordende des W. am L. 5. VII. 29.

220. **Hylophila prasinana** L. 1 ♀ 12. VII. am L.

221. **Catocala nupta** L. und

222. **C. puerpera** Giorn. Beide Arten von Pf. Anf. VII. als sehr häufig erwähnt. Von uns wurde nur am 13. VII. 28 bei Tag eine *Catocala* aufgescheucht, deren Artzugehörigkeit mit Sicherheit nicht feststellbar war, wahrscheinlich aber war es *nupta*. Die R. von *puerpera* klopften wir erwachsen am 13. VII. 29 am Nordende des W. von Pappelgebüsch und erzielten daraus Ende VII. bis Anf. VIII. die Falter.

223. **Gonospileia glyphica** L. Am Waldrand sehr einzeln.

Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.

224. **Gonospileia triquetra** Schiff. Sehr einzeln; bei Felsöpeszér bei Tag, am Nordrande des W. am L. gefangen.

225. **Phytometra festucae** L. Ein ♂ am 3. VII. 29 im Tu. am L. erbeutet.

226. **Ph. gamma** L. Allenthalben häufig, im allgemeinen kleiner. Scharf gezeichnet. Nach Pf. in manchen Jahren in Unmassen.

227. **Ph. confusa** Steph. (= *gutta* Guen.). Einige ♂ ♀ am L. 7. bis 9. VII. im W. und im Tu.

228. **Scoliopteryx libatrix** L. Einzeln im Gebiet am L. und am Köder.

229. **Toxocompa.** Ein ♂ Vertreter dieser Gattung kam am 7. VII. im W. ans L., jedoch so abgeflogen, daß eine Determination fast unmöglich; wahrscheinlich *viciae* L.

230. **Colobochyla salicalis** Schiff. 1 ♂ am 4. VII. im Waldgebiet am L.

231. **Prothymia viridaria** Cl. Im Wald sowohl am Tag fliegend als auch nachts ans Licht kommend. Die Formen ab. *fusca* Tutt. und ab. *aenea* Hbn. finden sich unter der Art.

232. **Rivula sericealis** Scop. Nach Pf. ab Mitte VI. nicht selten, von uns jedoch nur in einem einzigen ♂ angetroffen, der am 12. VII. im Tu. ans L. kam.

233. **Simplicia rectalis** Ev. Ein ♂ in Ta. am L. 3. VII. 28.

234. **Zanclognatha tarsiplumalis** Hbn. Ueberall, besonders aber im feuchten Waldgebiet sehr häufig ans L. kommend;

235. **Z. tarsipennalis** Fr. Nach Pf. vom Ende VI. an im feuchten Waldgebiet häufig (ob nicht Namensverwechslung mit der vorigen Art vorliegt?)

236. **Herminia tentacularia** L. Nach Pf. ist die 1. Generation ab Mitte VI. im Waldgebiet nicht selten; von uns wurden 1928 nur wenige Exemplare am L. sowohl in Ta. als auch im W. festgestellt; 1929 fanden wir die Art nicht.

237. **H. derivalis** Hbn. Ueberall häufig am Licht; im Gegensatz zu *tarsiplumalis* auch bei Tag öfters aus Gebüsch aufscheuchbar. Die Färbung der Tiere geht von hellockerig bis dunkelbraun. Auch die Querlinien (innere und äußere) schwanken in ihrer Stärke sehr, bei 3 ♂ sind sie nur mehr sehr schwach

Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

vorhanden. (mod. *delicata* Dannehl). Die subterminale Linie bei einigen Exemplaren jedoch sehr deutlich. Einzelne sehr verdunkelte Stücke haben im Außenfeld der Vfl. eine Reihe kräftiger dunkler Flecke (mod. *fangalis* Dannehl).

238. **Hypena rostralis** L. Eine Anzahl ♂ und ♀ sowohl in Ta. als auch im W. am L.

239. **Orthostixis cribraria** Hbn. Ein ♂ am Nordende des W. am Baumstamm sitzend gefunden. 1929.

240. **Pseudoterpna pruinata** Hbn. Eine Anzahl ♂♀ teils bei Tag auf den Waldwiesen, teils nachts am L. gefangen; nach Pf. Ende VI. bis Anf. VII. nicht selten.

241. **Thalera fimbrialis** Scop. Im W. am L. ab 6. VII.

242. **Chlorissa pulmentaria** Guen. 1 ♂ im W. am L. 4. VII.

243. **Hemistola chrysoprasaria** Esp. (= *vernaria* Hbn.). Einzelne ♂♂ im Wald am L. Ein Tier von 1928 zeichnet sich durch geringe Größe aus.

244. **Rhodostrophia vibicaria** Cl. *strigata* Stgr. Von Pf. ab Anfang VII. im ganzen Gebiet als ziemlich einzeln angeführt; von uns wurden sowohl ♂♂ als ♀♀ in Ta. und auch im W. am L. erbeutet. Auch bei Tag vereinzelt aufgefunden. Bei allen Tieren sind die roten Linien nur ganz schwach angelegt; Stammform oder wenigstens Uebergänge sind nicht unter den Tieren, so daß *strigata* hier als ausschließliche Lokalrasse anzusehen ist.

245. **Timandra amata** L. Im ganzen Gebiet festgestellt, die Schräglinie wechselt von sehr kräftig bis zu ganz schwach.

246. **Acidalia immorata** L. 1 Stück im Tu. am L. 13. VII.

247. **A. rubiginata** Hfn. Die von Pf. als nicht selten im trockenen Wiesengelände gemeldete Art wurde von uns in allen Gebieten einzeln am Tag, häufiger am Licht erbeutet. 1928 war die Art wesentlich seltener.

248. **A. marginepunctata** Goeze. Vereinzelt im W. am L.

249. **A. immutata** L. Von Pf. Ende VI. in den Tu. als nicht selten angegeben. Von uns sowohl in Ta. als auch im Tu. am L. gefangen, 1929 viel häufiger als 1928.

250. **A. corrivallaria** Kretschmar. Im Tu. in Anzahl am L. 11. bis 13. VII. 1928. Im Jahre 1929 ziemlich einzeln.

Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.

251. **Acidalia virgulata** Schiff. (= *strigaria* Hbn.). Von Pf. zwei Exemplare der 1. Gen. am 26. VI. gemeldet; in jedem Jahr wurden uns einige Stücke zur Beute. Binden sehr deutlich.

252. **A. flaccidaria** Z. Nur 1929 in den ersten Julitagen in wenigen Stücken im Tu. am L. Die Tiere zeigen schwach gelbliche Grundfarbe. Der schräge Mittelschatten quer durch die Flügel ist z. T. kräftig ausgebildet, die Distalfleckchen dagegen z. T. sehr schwach.

253. **A. nigropunctata** Hfn. (= *strigilaria* Hbn.). Sowohl von Pf., als auch von uns im Waldgebiet einzeln gefunden.

254. **A. ornata** Scop. Nach Pf. ab Mitte V. im offenen Wiesengelände nicht selten. Kam uns im ganzen Gebiet unter, geht auch ans Licht.

255. **A. decorata** Schiff. 1929 kam 1 ♂ in den nördl. D. ans Licht. 4. VII.

256. **Ptychopoda aureolaria** Schiff. (= *trilineata* Scop.). Einzeln im Wald am Tag gefangen.

257. **P. ochrata** Scop. Ueberall; hauptsächlich bei Tag fliegend, kommt jedoch auch einzeln ans Licht.

258. **P. rufaria** Hbn. 2 ♂♂ kamen 1929 ans L., während 1928 die Art nicht festgestellt werden konnte.

259. **P. sericeata** Hbn. Von Pf. ab Ende VI. im trockensten Gelände als nicht selten gemeldet. Uns kam die Art 1928 nicht unter, 1929 war sie nicht selten im Nordteil des W. am L.

260. **P. moniliata** Schiff. Am L. in dem D. des nördl. W. in wenigen Stücken.

261. **P. serpentata** Hufn. (*similata* Thnb.). Pf. meldet die 1. Gen. ab Mitte VI. als nicht selten; wir fanden nur wenige Stücke bei Tag im W. und bei Ta. Ein Stück macht einen ganz eigenartigen Eindruck, da es zwar die Bindenzeichnung und den Mittelpunkt der Hfl. wie die *serpentata* zeigt, die Fransen jedoch kräftig braun sind, ähnlich wie bei *flaviolaria*.

262. **P. muricata** Hufn. Die rote Bestäubung des Vfl.-Diskus ist immer nur schwach angelegt. Von uns jedes Jahr nur je 1 Stück gefunden.

Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

263. **Ptychopoda dimidiata** Hufn. In wenigen Stücken (♂♀) jedes Jahr im W. bezw. im Tu. am L. gefangen.

264. **P. seriata** Schrk. (= *virgularia* Hbn.). Nach Pfeiffer ab Mitte VI. im trockenen Waldgebiet in der 1. Gen. nicht selten. Von uns nur wenige, darunter ein aberratives Stück gefunden. Die Tiere neigen mehr zur *cubicularia* Peyer (= *bischoffaria* Lah.).

265. **P. sylvestraria** Hbn. (= *straminata* Tr.). In wenigen Stücken 1929 im W. am L.

266. **P. laevigata** Scop. Selten im ganzen Gebiet, ans Licht kommend.

267. **P. herbariata** F. Ein ♂ in dem D. am L. 1929.

268. **P. trigeminata** Haw. Von uns in einigen Stücken im W. am L. erbeutet.

269. **P. rusticata** Schiff. Pf. fand die Art bei Tag nicht selten an Robinienblättern sitzend, besonders an Straßen; von uns wurde die Art zahlreich am L. sowohl als auch im Tu. gefangen. Die Tiere flogen auch gerne nachts um kleine Büsche. Der Färbung nach können die Tiere zur f. *vulpinaria* H. Sch. gezogen werden. 1929 war die Art wesentlich seltener.

270. **P. dilutaria** Hbn. Pf. fand die Art Ende VI. im lichten Waldgebiet. Uns kam sie zahlreich im W. ans Licht. Ein Stück weist eine verdunkelte innere Linie auf.

271. **P. fuscovenosa** Goeze. Sowohl von Pf. Ende VI., als auch von uns zahlreich im ganzen Gebiet festgestellt. Kommt gerne zum Licht.

272. **P. humiliata** Hufn. Pf. erwähnt die Art von Ende VI. an besonders im Sandgebiet als äußerst häufig; 1928 kamen uns lediglich 2 Stücke unter (Ta., W.). 1929 dagegen war die Art allenthalben besonders im Tu. ein häufiger Gast am L. Die Bindenzeichnung ist bei einzelnen Tieren sehr kräftig.

273. **P. deversaria** H. Sch. Eine im ganzen Gebiet vorkommende Art. Ein ♂ ist durch einen deutlich ausgeprägten Mittelschatten ausgezeichnet.

Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.

274. **Ptychopoda aversata** L. Sowohl in der Stammform als insbesonders in der ab. *remutata* L. (= *spoliata* Stgr.) im ganzen Gebiet nicht selten am L.

275. **Cosymbia** Hbn. **orbicularia** Hbn. Je 1 ♂ Ende VI. bezw. Anf. VII. am L. Ta. und W.

276. **C. porata** L. Die von uns nicht aufgefundene Art fand Pf. nicht selten auf den Waldwiesen.

277. **C. punctaria** L. Ein ♂ mit kräftig entwickelten Binden und Randflecken, die viel Rot enthalten, im D. am L.

278. **Lythria** Hbn. **purpuraria** L. Sowohl in der Stammform als auch in der einfarbig gelben *lutearia* Vill. nicht selten an trockenen Stellen; Sommergeneration.

279. **Ortholitha** Hbn. **coarctaria** Schiff. Mitte Mai nach Pf. an den Waldrändern einzeln.

280. **Mesotype** Hbn. **virgata** Hufn. Die Art kam zahlreich im Tu. ans Licht, wurde aber auch im Waldgebiet, selbst bei Tag gefunden. Die Tiere gehören der 2. Gen. an (= gen. aest. *diluta*). Bei einigen Stücken fehlt das schwarze Diskalpünktchen der Vfl. (ab. *impunctata* Petersen). Die Tiere sind im allgemeinen weniger kontrastreich gezeichnet als süddeutsche.

281. **Minoa** Fr. **murinata** Scop. Von uns die 2. Gen. 1928 in einzelnen Stücken, 1929 viel häufiger im ganzen Gebiet gefunden, nach Pf. ist auch die 1. Gen. Anf. V. nicht selten. Nach der Färbung sind Uebergangsstücke sowohl zu *cyparissaria* Mann als auch zu *monochroaria* H. Sch. unter der Art.

282. **Lithostege** Hbn. **farinata** Hfn. Einzelne Stücke; im ganzen Gebiet vorkommend.

283. **Triphosa** Steph. **dubitata** L. 1 ♂ im Waldgebiet am Licht. 7. VII. 28.

284. **Philereme** Hbn. **transversata** Hufn. (= *rhammata* Schiff.). In jedem Jahr je 1 Stück im Wald am L.

285. **Ph. vetulata** Schiff. Ein stark geflogenes ♂ am 3. VII. 29 im Südteil des W.

286. **Cidaria** Fr. **ocellata** L. 1 Stück im W. am L. 10. VII.

287. **C. fluctuata** L. Einzelne ziemlich helle Stücke im ganzen Gebiet beobachtet.

Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

288. **Cidaria ferrugata** Cl. und ab. *unidentaria* Haw. Beide Formen kommen im ganzen Gebiet vor.

289. **C. obstipata** F. (= *fluviata* Hbn.). 1 Stück im W. 5. VII. 28.

290. **C. lignata** Hbn. (= *vittata* Bkh.). Eine kleine Anzahl im Tu. am L.

291. **C. berberata** Schiff. Jedes Jahr in wenigen Stücken im Tu. am L.

292. **C. cuculata** Hfn. 1 Stück im W. am L. 8. VII. 29.

293. **C. bilineata** L. Im Waldgebiet nicht selten; die Tiere sind durchwegs scharf gezeichnet, aber nicht verdunkelt. Ein großer Teil gehört zu f. *margaritata* Kautz.

294. **C. polygrammaria** Bkh. Pf. stellte die 1. Generation der Art Ende V., die 2. Gen. Ende VI. bis Anf. VII. auf Waldwiesen als nicht selten fest. Von uns wurden nur einige Stücke der 2. Gen. im W. gefunden.

295. **C. rubidata** Schiff. In wenigen Stücken im Wald am L.

296. **C. procellata** Schiff. Kam am 6. VII. im W. ans Licht; darunter auch ein Uebergangstück zu ab. *infumata* Rbl.

297. **C. galiata** Schiff. Einzeln im W.

298. **C. alternata** Müll. (= *sociata* Bkh.). Im ganzen Gebiet nicht selten.

299. **Cataclysme** Hbn. **riguata** Hbn. Kam im ganzen Gebiet ans Licht, aber nur einzeln. 1929 etwas häufiger, besonders im Nordteil des W.

300. **Eupithecia** Cart. **linariata** F. In einem Stück 1928 am L.

301. **E. alliaria** Stgr. In einem Stück im W. 10. VII. 28.

302. **E. centaureata** Schiff. (*oblongata* Thnbg.) Vom 9. VII. ab im W. und im Tu. am L.

303. **E. veratraria** H.S. Im Nordteil des W. ein ♂ am L. 5. VII. 1929.

304. **E. denotata** Hbn. Ein Stück im W. 9. VII. 1928.

305. **E. subumbrata** Schiff. (*scabiosata* Bkh.). Einzeln.

306. **E. distinctaria** H. S. Ein Stück am 4. VII. 1928. Ta.

307. **Chloroclystis** Hbn. **rectangulata** L., ab. *cydoniata* Bkh. 1 ♂ am 6. VII. 28 im W. am L.

Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.

308. **Horysme** Hbn. **corticata** Fr. Ein ♂ im Norden des W. am L. 1929.

309. **Abraxas** Leach. **grossulariata** L. In mehreren Stücken abends in Ta. fliegend, aber nicht ans Licht gehend.

310. **Losmaspilis** Hbn. **marginata** L. Im Wald und im Tu. am L. ab. *pollutaria* Hbn. unter der Art.

311. **Ligdia** Guen. **adustata** Schiff. Nicht selten im ganzen Gebiet am L.

312. **Lomographa** Hbn. **dilectaria** Hbn. Einige Stücke im Tu. am L.

313. **Cabera** Fr. **exanthemata** Scop. Im W. in einigen Stücken der 2. Gen.

314. **Epione** Dup. **repandaria** Hufn. (= *apiciaria* Schiff.). Nicht selten im Tu. am L.; bei allen Stücken ist die orange Strichelung recht kräftig.

315. **Therapis** Hbn. **flavicaria** Schiff. Ganz einzelne ♂ im W. teils am L., teils bei Tag.

316. **Pseudopanthera** Hbn. **macularia** L. 2 ♂ am L.; ein weiteres gezogen; die ziemlich reduzierte Schwarzfleckung läßt die Stücke als Uebergang zu *meridionalis* Galvagni erscheinen.

317. **Macaria** Cart. **notata** L. Die Art kam besonders im Tu. nicht selten ans Licht. Einige Stücke gehören zur ab. *innotata* Fuchs.

318. **M. alternaria** Hbn. Wurde in Ta. Anf. VII. am L. erbeutet; bei 1 ♂ fehlen die dunklen Flecke distal von der Mitte der Postmedianlinie (entspricht also der *notata* ab. *innotata*).

319. **Biston** Leech. **betularia** L. Sowohl im W. als auch im Tu. in einigen Stücken am L., bei einem davon ist die schwarze Zeichnung vermehrt und der Thorax ganz schwarz. Von der ab. *carbonaria* Jord. kam ein völlig geschwärzter ♂ am 9. VII. 28 im W. am Rande der Puszta ans Licht. 1929 wurden 2 weitere Stücke erbeutet.

320. **Boarmia rhomboidaria** Schiff. Mitte VI. nach Pf. im Wald nicht selten, sehr variabel. Von uns wurde von der Art nur ein ♀ gefunden. W. 4. VII. 1928.

321. **B. lichenaria** Leech. 1928 in Ta. und im Wald nicht selten am L.; fehlte 1929 ganz.

Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

322. **Boarmia punctinalis** Scop. (= *consortaria* F.). Eine Anzahl ♂♂ im W. und im Tu. am L.; die Stücke zeigen eine düstere, verdunkelte Färbung bei sehr schwach entwickelter Zeichnung.

323. **B. bistortata** Goeze. Die Art kam sehr häufig, aber fast nur ♂♂, im ganzen Gebiet ans Licht. Die helle Stammform ist nur schwach vertreten, die meisten Stücke (ca. 80 %) gehören zur ab. *defessaria* Frr. bezw. bilden Uebergänge zu diesen. Die ♀♀ sind am besten bei Tag an Robinienstämmen sitzend zu suchen.

324. **Narraga** Wkr. **fasciolaria** Hufn. Im W. und in Ta. einzeln am L. Die Zeichnungen sind meist schwach ausgeprägt, sogar einförmig braune Tiere finden sich vor.

325. **Ematurga** Led. **atomaria** L. Eine Anzahl ♂♂ und 1 ♀ im W.; durchwegs stark dunkel überstäubt.

326. **Diastictis** Hbn. **artesiaria** Schiff. Im ganzen Gebiet einzeln. Der Vfl. ist zwischen Wurzel und Postmedianlinie sehr hell und sticht dadurch stark vom dunklen Saumfeld ab.

327. **Chiasma** Hbn. **clathrata** L. Im Tu. am L.; 2. Gen. Die dunklen Binden durchwegs kräftig angelegt.

328. **Ch. glarearia** Brahm. Im W. und im Tu. in einzelnen Stücken sowohl am Licht als auch bei Tag fliegend.

329. **Tephrina** Guen. **arenacearia** Schiff. Die Sommerform *flavidaria* Ev. im ganzen Geb. einzeln.

330. **T. murinaria** Schiff. 1 ♂ im Nordteil des W. am L. 4. VII. 1929.

331. **Aspilates** Fr. **formosaria** Ev. In Anzahl im Tu. am L.; fliegt bereits zur Dämmerung an örtlich eng begrenzten Flugstellen und zwar in dem bei *Rh. metelkana* ausführlich beschriebenen Gelände. Die Stücke sind durchwegs recht kräftig gezeichnet und auffallend groß.

Nachträglich wurden noch festgestellt:

332. **Diaphora mendica** Cl. Aus einer im Westteil des W. 1929 gefundenen Rp. schlüpfte im April 1930 ein weiblicher Falter.

333. **Nonagria maritima** Tausch. Unter der Mikroausbeute fand sich noch ein Stück dieser Art. Tu. 1929.

Fortsetzung (Mikrolepidopteren) folgt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: 020

Autor(en)/Author(s): Daniel Franz, Kolb Lorenz

Artikel/Article: Beiträge zur Lepidopteren-Fauna Zentral-Ungarns (Fortsetzung). 49-70